



Kolumne

Nachhaltigkeit – bitte mehr Sein als „Shein“



Dr. Bernhard Jünemann
Finanzjournalist

Nachhaltigkeit ist ein Megatrend an den Finanzmärkten. Kaum eine Vermögensverwaltung oder ein Asset Management verzichtet heute auf solche Investments. An der Deutschen Börse waren 2023 rund 900 ETFs mit Nachhaltigkeitskriterien gelistet, sei es gefiltert als SRI (Social Responsibility Index) oder ESG (Environmental, Social, Governance). Hinzu kommen Themen-ETFs mit Schwerpunkten auf Klimaschutz, Biodiversität oder Kreislaufwirtschaft.

Auch wenn in Beratungsgesprächen auf die Möglichkeit nachhaltiger Investments hingewiesen werden muss, die Entscheidung treffen immer noch die Anlegerinnen und Anleger selbst. Das ist gut so. Denn nicht immer passen ihnen nur nachhaltige Investments in eine Strategie. Sie haben die Freiheit, sich im Rahmen von gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben anders zu entscheiden, auch gegen ethische Ansprüche. Ich erinnere mich noch gut

an die neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Damals wurden sogenannte Vice-Investments propagiert, also Anlagen, die explizit auf Laster, Untugend oder Unmoral setzten. Das waren Themen wie Waffen, Alkohol, Tabak oder Spielkasinos. Solche Strategien sind jedoch zum Glück nur Nischen geblieben. Ethik und Nachhaltigkeit beim Investieren sind dagegen immer stärker geworden.

Angesichts der Weltprobleme ist es gut, dass sich Unternehmen ethischen Ansprüchen stellen müssen. Dagegen positioniert sich gerade das chinesische Modeunternehmen Shein, das eines der größten Börsengänge der vergangenen Jahre anstrebt. Analysten rechnen mit einer Marktkapitalisierung von mindestens 100 Milliarden US-Dollar.

Shein ist ein Paradebeispiel für die Chancen, aber auch Verführungen und Gefahren des Internets. Das chinesische Unternehmen mit Sitz offiziell in Singapur, aber mit Produktionskapazitäten in China und vielen Billiglohnländern spricht mit seinem Marketing die sogenannte Generation Z an, junge Leute mit wenig Geld und hoher Internetaffinität. Sie werden mit Hilfe einer eigenen Algorithmus gesteuerten Shopping-App, flankiert mit Influencern auf TikTok, gelockt. Ihnen wird Ultra-Fast-Fashion zu Preisen von wenigen Euros oder Dollars geboten. Die Mode ist so billig, dass die Kleidungsstücke oft nur ein- oder zweimal getragen werden.

Klar, dass so ein Trend zur Wegwerf-Mode allen Bestrebungen zu mehr Nachhaltigkeit und sorgsamem Umgang mit Ressourcen Hohn spricht. Ursprünglich sollte der Börsengang in den USA stattfinden, dem größten Absatzmarkt für Shein. Aber offenbar gibt es amerikanische Vorbehalte gegen chinesische Unternehmen, wie auch der Umgang mit TikTok zeigt. So ist jetzt offenbar der Aktienmarkt in London im Fokus, wo die Regeln etwas weniger streng sind als in den USA.

„Dass ein solches Unternehmen es je in einen ETF mit SRI- oder ESG-Kriterien schaffen sollte, ist praktisch ausgeschlossen.“

Es bleibt zu hoffen, dass die junge Generation lernt, sich kritisch mit dem ethischen Sein, also dem Verhalten des Unternehmens Shein auseinanderzusetzen. Kundinnen und Kunden sollten gebührenden Abstand zu Ultra-Fast-Fashion halten. Das gilt auch für Anlegerinnen und Anleger, die sich fragen müssen, ob ein solcher Börsengang nachhaltigen Erfolg verspricht und sich ein Engagement deshalb lohnen dürfte. So mancher Hype hat sich schmerzlich als kurzlebig entpuppt. ETF-Investorinnen und Investoren können dem Treiben ohnehin gelassen zuschauen. Denn dass ein solches Unternehmen es je in einen ETF mit SRI- oder ESG-Kriterien schaffen sollte, ist praktisch ausgeschlossen.

Disclaimer

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht, noch ersetzen sie eine (Rechts- und/oder Steuer-) Beratung; auch die Übersendung dieser stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Die Einschätzung kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13,
60528 Frankfurt

Postanschrift:
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 652
Telefax: (0 69) 71 47 - 11 43
E-Mail: service@deka.de
www.deka-etf.de